

**Unternehmens-Newsletter
der steg Hamburg
Ausgabe VI / 2010**

Dezember



Designerin Calla Hüppe, Großer Laternenumzug, B-Planentwurf St. Pauli 26, Holy Shit Shopping

- **„Viel Schwein auf St. Pauli“ mit Calla Hüppe und Peter Pauli dem Wunschschwein**

„Wohnen und arbeiten möchte ich nur in New York oder auf St. Pauli“, das stand schon als Grünschnabel für mich fest.

Kaum hatte ich also mein Design-Diplom in der Tasche, zog ich voller Tatendrang in meine erste Ladenwohnung in der Wohlwillstraße und schließlich vor fünf Jahren in die Gilbertstraße 23. Insgesamt sind es 19 Jahre auf St. Pauli und es ist kein Ende abzusehen! New York habe ich dennoch nicht vergessen und reise regelmäßig, so oft es geht, dort hin. Denn beide Orte verbindet viel: Eine enorme Kreativität,



Menschen verschiedenster „Kulör“, eine große Weltoffenheit und eine fast dörflich anmutende und sehr persönliche Gemeinschaft, auf die man zählen kann. Diese Eigenschaften haben mich immer begeistert und auf diese Weise arbeite ich auch als Designerin und Künstlerin. Meine ersten

Berufsjahre habe ich in Werbeagenturen als Grafikerin verbracht, später dann meine Liebe für Zeitschriftendesign entdeckt. Seit vielen Jahren arbeite ich nun als freie Art Direktorin im Print-Bereich. Ich gestalte Bücher, Zeitschriften, Flyer, Broschüren, ebenso wie Visitenkarten, Logos und andere Werbemittel. Dabei empfinde ich es als ausgesprochen wichtig, meinen Kunden ein maßgeschneidertes Produkt zu erarbeiten. Jeder Mensch, jede Firma hat einen eigenen Charakter, der sich auch in dieser Auftragsarbeit widerspiegeln sollte. Eben unverwechselbar und ganz persönlich.

Unter www.edition-1.de kann man einmal einen Blick auf meine Arbeiten in den Printmedien der letzten Jahre werfen. Zum Austoben meiner eigenen ganz persönlichen Seite nutze ich für mich die Kunst. Bedingt durch meinen Beruf habe ich das Glück, mich verschiedenster Handwerke bedienen zu können. So verbinde ich in meinen großformatigen Werken verschiedene Techniken wie Illustration, Malerei, Fotografie und Grafik.

Viele meiner Arbeiten konnte ich schon in Ausstellungen landesweit zeigen, meine letzte Ausstellung auf St. Pauli war vor zwei Jahren in der Galerie Piet Körner in der Paul-Rosen-Straße. Gerne nutze ich auch das Schaufenster meiner Ladenwohnung, um dort meine Bilder zu präsentieren.



Vor einigen Jahren hatte ich kurz vor Jahreswechsel die Idee zu „Peter Pauli“. Als kleinen Silvestergruß hatte ich mir das Wunsch-Schweinchen vorgestellt. Peter sollte ein, zwei Wochen im Schaufenster hängen, Jahresvorsätze und Wünsche erfüllen und dann wieder von meinen „ernsthaften Arbeiten“ abgelöst werden. Es kam jedoch anders... Ich hatte ihn gerade abgehängt, als ich hörte wie draußen vor dem Schaufenster ein Pärchen ganz enttäuscht ausrief: „Ach, sieh mal, Peter-Pauli ist weg, wie schade!“ Ähnliche Szenen wiederholten sich in den folgenden Tagen. Als dann auch noch eine enttäuschte Kindergartengruppe vor meinem Schaufenster gemeinschaftlich: „Oooch das Schweinchen ist

weeg“ ausrief, stand für mich fest: Peter Pauli musste wieder her! Seitdem hängt er nun täglich in meinem Fenster und erfüllt mit seinem verschmitzten Zwinkern die Wünsche der Vorbeigehenden. Aufgrund dieser witzigen Entwicklung gibt es neben den kleinen Leinwanddrucken für zuhause inzwischen auch Mousepads und Peter-Pauli-Puzzles. Die bekommt man, wenn man einfach klopft oder per Anruf auf meinem Handy. Und eine Website hat Peter natürlich auch schon längst, www.wunsch-schwein.de.



„Peter Pauli“ das Wunsch-Schwein

GEBRAUCHSANWEISUNG

- ① Stell Dich vor das Schweinchen
- ② Schenk ihm ein Lächeln
- ③ Zwinker ihm zu und wünsch Dir was

Doch psssst..... richtig wirken kann das Wünschen nur im direkten Augenkontakt mit dem Schweinchen in der Gilbertstraße.

Calla Hüppe, Gilbertstraße 23

• Eintausendvierhundert Laternenläufer ließen St. Pauli leuchten

Das war Rekord! Am Freitag, den 19. November kamen so viele St. Paulianer wie noch nie zum traditionellen Laternenumzug „St. Pauli leuchtet“.

Rund 1.400 Laternenläufer wurden dieses Jahr gezählt; noch einmal 400 mehr als in den Jahren zuvor. Der bürgernahe Beamte Herr Johansson hatte denn auch alle Hände voll zu tun, die vorderste Reihe mit Kindern, die es kaum erwarten konnten, in sicherem Abstand zum Pferd des „Heiligen Sankt Martin“ zu halten. Bei so vielen Teilnehmern war der Laternenumzug auch entsprechend länger unterwegs. „Das dauert schon, eh’ sich eine Menschenmasse in Bewegung setzt und es muss immer wieder gestoppt werden, um keine Lücken entstehen zu lassen“, erklärt uns der Spielmannszug Music & Show Adventures aus Lurup, der zusammen mit dem Meissner Spielmannszug aus Schenefeld Groß und Klein wieder bestens unterhielt. „Wir kennen das vom Karneval aus dem Rheinland, wo wir einmal im Jahr auftreten. Vorne im Zug läuft man zwei Stunden, am Ende sind es dann schon vier.“ So dramatisch war es auf St. Pauli natürlich nicht, aber 20 Minuten länger waren die Laternenläufer diesmal bestimmt unterwegs. Dafür aber warteten am Ende wieder heiße Würstchen, Suppe, Kinderpunsch und andere Leckereien auf die fleißigen Läufer. Die Speisen wurden wie jedes Jahr von den hiesigen Unternehmen gesponsert und auf dem Platz Am Brunnenhof verteilt. Vielen herzlichen Dank an Feinkost Schnalke, Café Absurd, Chavis Café, Wilde Erdbeeren, SPD St. Pauli, Restaurant Nil,

Blumenbinderei Saintpaulia, edeka aktiv markt Holst, Mini-Grill und Café Miller. Zum krönenden Abschluss von „St. Pauli leuchtet“ ließen Miriam Köhler, Diakonin der Friedenskirche und der ehemalige Diakon Jens Stellmacher dann auch noch die Funken sprühen und verzauberten mit einer Feuershow das Publikum. Schöner kann ein Laternenumzug nicht sein.

• Öffentliche Auslegung des B-Plan-Entwurfs St. Pauli 26 läuft noch bis Mittwoch, den 8. Dezember 2010

Bis Mittwoch, den 8. Dezember kann der Bebauungsplan-Entwurf für das künftige Pestalozzi-Quartier zwischen Großer und Kleiner Freiheit im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 bis 16 eingesehen werden. Das Fachamt finden Sie im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, 6. Stock.

Zu dem Bebauungsplan-Entwurf können Stellungnahmen abgegeben werden und Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Planer des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung.



• Holy Shit Shopping

Am 4. und 5. Dezember öffnet das Holy Shit.Shopping – die Weihnachts.Shopping.Lounge schon zum fünften Mal in Hamburg seine Pforten. Diesmal zu Gast im Großmarkt Hamburg, in der Banksstraße 28.

180 junge Künstler und Designer präsentieren auf 4000 qm ihr Artwork und verkaufen ihre Produkte. U. a. mit dabei: Blutgeschwister – Mode, Pension für Produkte – Produktdesign, Komat Berlin – Möbeldesign, Terrific Tubes – Lampen, Evaw-Wave – Mode, Sticky Jam – Magnete, Yackfou –



Mode, YeaYea – Produktdesign, Familie von Quast – Produktdesign, Verbrecherverlag Voland & Quist – Verlag, MOK Keramik Musterknaben - Garderoben und viele, viele mehr. Holy ... it's shopping! An den Plattentellern: Don Röschen und Selektä Börning, DJ DEATH Blockparty Entertainment, Freiheit & Roosen meets Hafenschlammrecords, feat/ DJ Sunny (((o))) und DJ Earl Grey. Dazu reichen wir Schnittchen und an der schicken Bar lässt es sich besinnlich betrinken! Also ... schnapp' Dir Deine Freunde und komm rum! Eintritt kostet 3 Euro ... und für schlanke 2 Euro kann auf dem Gelände geparkt werden. Wir freuen uns auf Euch, dein Team Deluxe

Großmarkt Hamburg, Banksstraße 28/Lippeltstraße, U-Bhf. Steinstraße, 4. Dez. von 12 bis 22 Uhr, 5. Dez. von 10 bis 18 Uhr
www.holyshitshopping.de

Ulrike Kabyll, Team Deluxe

• Gewerberäume

Detlev-Bremer-Str. 34: ca. 160 m² EG für Büro, Ladengeschäft oder Galerie, Altbau, aufgeteilt in 6 Zimmer, EBK, Miete € 1.600,- plus NK, Kontakt: Sigrun Truffel, Tel. 0174-4506303

Hein-Hoyer-Str. 15: ca. 70 m² EG, ehemals Galerie Linda, mehrere Räume, Kontakt Gustafson & Co., Tel.414095-0

Paul-Roosen-Str. 31: ca. 70 m² EG plus Nebenräume, keine Gastro, Kontakt über Eigentümer, E-Mail anwalt@mohrdiek.de

• Termine

- **Sa. 4. Dezember, 20.00 Uhr, Adventskonzert, Friedenskirche Altona, Otzenstr. 19** Chor der Friedenskirche, Chor St. Antonius, Kammerorchester St. Pauli: J.S. Bach – Weihnachtsoratorium Teil I, F. Mendelssohn-Bartholdy – Magnificat / Vom Himmel hoch. Eintritt frei, Spenden erwünscht, Einlass 19 Uhr mit Kulinarischem und Getränken
- **So. 5. Dezember, 16.00 Uhr, Weihnachtskonzert der „Violinis“, Pauluskirche Altona, Bei der Pauluskirche 1, S-Bahn Holstenstraße** Auf dem Programm stehen u.a. „Kanon“ von Pachelbel, Sätze aus Konzerten von Vivaldi und Rosetti sowie „Christmas Eve in Sarajevo“ von Paul O'Neill.
- **Noch bis Mi. 8. Dezember, Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs St. Pauli 26, Pestalozzi-Quartier** im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Klosterwall 8, Block D, 6. OG, Mo.-Fr. von 9.00 bis 16.00 Uhr.
- **Di. 25. Januar, 19.00 Uhr, Sanierungsbeirat** Stadtteilbüro St. Pauli, Paul-Roosen-Straße 13

Impressum

steg - Stadtteilbüro St. Pauli
Ralf Starke, Ingrid Schneider
Paul-Roosen-Str.13, 22767 Hamburg
Fon 317 35 66, Fax 317 96 491
E-Mail st.pauli@steg-hamburg.de



Auflage: 340